

Unterschiedliche Erfahrungen mit Praktikumslehrkräften

Beitrag von „lags11“ vom 24. Januar 2024 13:45

Zitat von Quittengelee

Hm, ist die Frage son bisschen auch "fishing for compliments"? Ja, du machst das toll, jeder Mensch ist anders und die mit den Kuscheltieren ja doch auch ein bisschen komisch.

Dann nehme ich mal eine andere Position ein: wer mit jungen Kindern arbeiten will, sollte sich darauf einstellen, dass diese grundsätzlich anders ticken. Der Humor ist ein eigener, mit Ironie kommst du nicht weit. Und Spannung mit Stimme und Sprache aufbauen können, Vorlesen, Adventskalender basteln oder Rituale im Tages- und Jahreslauf einzuhalten sollte man schon mögen und anzueignen sich bereit fühlen. Es ist natürlich auch keine Schande, zu überdenken, ob die Primarstufe die geeignete Schulart für einen ist.

Und wenn du jetzt denkst "nö, das ist total die geeignete Schulart für mich, ich werde mir aber trotzdem keine Handpuppe zulegen", hast du die Antwort für dich gefunden.

Ich frag mich, warum immer alles ins Negative gerückt werden muss? Nein, ich suche nicht nach „Komplimenten“. Ich bin nun mal eine aktuell eher unerfahrene Person in diesem Bereich und halte es für legitim Erfahrungen von Menschen zu hören, die Ahnung haben. Ich habe nicht gesagt, dass ich es schlecht finde, wenn eine Lehrkraft in der Grundschule mit Kuscheltieren hantiert, Ich habe mich lediglich gefragt inwiefern dies „erforderlich“ ist im Umgang mit Kindern. Ich bin mir durchaus bewusst, dass man mit Kindern anders umgeht als mit Erwachsenen. Gleichzeitig habe ich auch sehr viel Spaß im Umgang mit ihnen und habe die Geduld, ihnen Sachen zu erklären, bis sie es verstehen. Nur vom Typ her halte ich mich nicht für eine Person, die zu jedem Thema mit dem Klassenmaskottchen einen Einstieg planen würde, wie ich es jetzt öfter bei den Lehrkräften in meinen Praktika gesehen habe.